

[Download] Die Abbatissa

## Die Abbatissa

Von Maria Regina Kaiser

\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #605770 in eBooksVerffentlicht am: 2012-10-01Erscheinungsdatum: 2012-10-01File Name: B009625BVQ | File size: 62.Mb

**Von Maria Regina Kaiser : Die Abbatissa** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Abbatissa:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Interessantes Lesevergnngen mit abruptem EndeVon Carmen VicariDie Autorin Maria Regina Kaiser beschreibt das Leben eines Mdchens mit Namen Imma. Der Leser wird hier in die Rolle eines Beobachters gesetzt, der zu Beginn schon einen Ausblick auf das Ende erhlt. Die Geschichte selbst startet dann in den Kinderjahren von Imma, ihrem

Leben auf dem Klosterhof und wie sie schließlich ins Kloster kommt. Als Leser begleitet man Imma im Kloster und auf ihren Reisen. Man erfährt auch viel von der Abbatissa Ada und den politischen Ränkespielen im Hintergrund. Das Buch ist zwar spannend geschrieben, doch bleiben die Figuren für mich etwas farblos. Eine der Figuren wurde einem so nahegebracht, dass man sie in Herz schließt und mitleiden kann. Man ist als Leser ein Beobachter und so manchen Szenewechsel konnte ich nicht anvollziehen und musste nachlesen und zurückblättern, ob ich da etwas überlesen hatte. Auch die Beschreibungen der Umgebungen, wo sich Imma aufhält, kommen etwas zu kurz. Zwar wird das Buch durch einen Glossar und eine Zeittafel aufgewertet, doch bleibt gerade am Ende ein Leser zurück, der sich fragt, wie ging es denn nun mit Imma weiter?. Die Geschichte endet m. M. nach zu abrupt. Eben noch steht Imma für eine Verurteilung vor Karolus und dann ist das Buch auch schon zu Ende. Alles in allem war es ein eingeschränktes Lesevergnügen, wobei die Geschichte an sich sehr interessant war. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "Kind und Kegel" der Karolinger Von timediver "Der historische Roman erscheint mir als bedenkliches Unternehmen, wenn die Leserinnen und Leser nach der Lektüre ein unentwirrbares Konglomerat von Fakten, Faktenverdrehungen und Halbwahrheiten im Kopf haben. Deshalb habe ich in Glossar und Zeittafel noch einmal versucht, die historischen Personen und Ereignisse von den teilweise erfundenen Gestalten des Romans zu trennen." (Maria Regina Kaiser, S. 494) Am 15. August 778 wurde die Nachhut der fränkischen Armee Karls des Großen, die sich auf Rückzug aus dem maurischen Spanien befand, am Pyrenenpass bei Roncesvalles von den baskischen Bergbewohnern angegriffen und vernichtet. Spätere Erzählungen sollten den im Kampf gefallenen Grafen der Bretonen, Roland, zu einem Neffen oder Sohn des ersten karolingischen Kaisers machen. .... In der Bibliothek der Stadt Trier wird die um das Jahr 800 an der Hofschule Karl des Großen in Aachen hergestellte "Ada-Handschrift" aufbewahrt. Die Stifterin dieses Evangeliar soll eine reiche und fromme trierische Frau namens Ada gewesen sein, die später in der Sage zu einer (Halb)Schwester Karl des Großen verklärt wurde. .... Neben den ehelichen Kindern bieten vor allem die zahlreichen unehelichen "Kegel" der karolingischen Herrscher ein gutes Potential für die dichterische Freiheit eines Romans. Mit ihren Romanfiguren Ada und Imma ist es der promovierten Historikerin Maria Regina Kaiser in "Die Abbatissa" einerseits gelungen, sich dieser Möglichkeiten zu bedienen, andererseits jedoch (gemäß ihrem Bekenntnis auf Seite 494) eine klare Trennung zwischen historischen Fakten und Fiktion zu vollziehen. Mit ihrem Epilog, einem elfseitigen Glossar, einer zweiseitigen Zeittafel und einer Stammtafel der Karolinger, bei vier Generationen bei Karl Martell beginnend bis zu Ludwig dem Frommen, ist ihr dies gelungen. Hierzu gehen auch ihre Erläuterungen in Bezug auf "emanzipierte Frauen zur Zeit Karls des Großen" (S. 492) und der Gebrauch heutiger Ortsnamen (S. 494). Im Roman werden neben der Geschichte der Protagonistinnen dem Leser zahlreiche historische Ereignisse, wie das Schicksal des bayerischen Herzogs Tassilo und die Anfänge der Papierherstellung im Kalifat von Bagdad (S. 409) nähergebracht. U. a. werden auch der Ikonoklasmus im Reich der Römer (S. 134 ff.) und die Herrschaft ihrer byzantinischen Kaiserin Irene (S. 215) thematisiert. Lediglich ein kleiner Schnitzfehler ist festzustellen, denn der Seneschall konnte in der Bretagne gar nicht gegen aufständische "angelsächsische" Stämme kämpfen, wie Einhard in den Mund gelegt wurde (S. 248). Die Bretonen waren vielmehr keltische Stämme, die teilweise selbst vor der angelsächsischen Invasion Britanniens geflohen waren. Das mit 878 angegebene Todesjahr des Markgrafen Roland (S. 503) dürfte hingegen ein Druckfehler sein. "Die Abbatissa" ist ein in vier Bänden und zahlreiche (titulierte) Kapitel gegliederter, solider, flott zu lesender Roman, der das Attribut "historisch" voll und ganz verdient hat. 4 Sterne. 4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Groartiger Roman, der die Zeit Karls des Großen lebendig werden lässt Von Sandra Kuhn - Grosse-Literatur "Die Abbatissa" ist ein farbenfroher und dicht gewebter Roman über das kleine Findelkind Imma, und gleichzeitig auch ein Roman über Karl den Großen, seine Familie und die politischen Geschehnisse der damaligen Zeit. Die Autorin versteht es hervorragend diese beiden Geschichten geschickt miteinander zu verbinden. Als Leser ist man schon nach den ersten Seiten gefesselt. Imma, von der Äbtissin des Klosters St. Irminen auf den Stufen der Kirche gefunden, wächst wohl behütet bei ihren Pflegeeltern Begga und Ubbo auf dem Klostersgut auf. Schon bald soll Imma ins Kloster umziehen und dort lesen und schreiben lernen. Dort entdeckt man ihre Begabung im Schreiben und Zeichnen. So darf Imma schließlich, viel früher als manch andere Nonne, im Skriptorium die Evangelien und Kodizes schreiben und farbig schmücken. Als Ada sie zu ihrer Cancellaria erhebt, ist es an Imma die Äbtissin auf ihren Reisen zu begleiten. So verbringt sie auch viele Monate am Hof von Karl dem Großen, dem Bruder der Äbtissin Ada und lernt dort die verschiedensten Menschen kennen. Die Autorin schafft es nicht nur von Imma detailreich zu erzählen, auch den übrigen Personen hat sie farbiges Leben eingehaucht. Kaum eine Figur bleibt hier blass, vielmehr webt das Schicksal der verschiedenen Menschen den farbenfrohen Teppich, auf dem auch der Leser wandelt. Dabei gibt es kaum Figuren, die man nur mögen oder nur hassen kann, kein Mensch wird in diesem Roman einseitig Schwarz oder Weiß gezeichnet, es sind vielmehr die verschiedenen Grautöne, die dieses Buch bereichern. Nicht nur das Leben im Kloster wird anschaulich beschrieben, auch das Umfeld von Karl dem Großen kommt nicht zu kurz. Immer im Mittelpunkt, Imma, die schließlich zur Frau heranwächst und die es u. a. auch nach Rom und Bagdad verschlgt. "Die Abbatissa" ist ein großartiger Roman, der seine Leser sofort in seinen Bann zieht. Ich war so gefesselt vom Geschehen, dass ich fast das gesamte Buch an nur einem Tag durchgelesen habe. Und auch nach dem Lesen beschäftigt man sich weiter in Gedanken mit der Geschichte. Irgendwie will man sich nicht so recht von Imma und den vielen anderen Charakteren trennen, sind sie einem doch während des Lesens regelrecht ans Herz gewachsen. Fazit: Dieser Roman hat es in die Liste meiner

Lieblingsbcher geschafft, denn am liebsten wrde ich gleich noch einmal von vorn mit Lesen beginnen.

KurzbeschreibungEin verstrendes Geheimnis, begraben hinter KlostermauernDie kleine Imma ist erst acht, als sie in einem Trierer Kloster als Findelkind aufgenommen wird. Schnell wird ihre auerordentliche Begabung im Schreiben und Malen entdeckt, und schon bald begleitet Imma die btissin Ada auf allen ihren Reisen. Doch die Novizin sehnt sich mehr nach der klsterlichen Geborgenheit und Abgeschlossenheit. Als sie schlielich ihr Gelbde ablegen will, um Nonne zu werden, verweigert Ada ihre Zustimmung. Die Herrin des Klosters scheint einen Grund fr ihre Ablehnung zu haben, einen Grund, der mit der Herkunft des Waisenmdchens zu tun hat

KurzbeschreibungEin verstrendes Geheimnis, begraben hinter KlostermauernDie kleine Imma ist erst acht, als sie in einem Trierer Kloster als Findelkind aufgenommen wird. Schnell wird ihre auerordentliche Begabung im Schreiben und Malen entdeckt, und schon bald begleitet Imma die btissin Ada auf allen ihren Reisen. Doch die Novizin sehnt sich mehr nach der klsterlichen Geborgenheit und Abgeschlossenheit. Als sie schlielich ihr Gelbde ablegen will, um Nonne zu werden, verweigert Ada ihre Zustimmung. Die Herrin des Klosters scheint einen Grund fr ihre Ablehnung zu haben, einen Grund, der mit der Herkunft des Waisenmdchens zu tun hat

ber den Autor und weitere MitwirkendeMaria Regina Kaiser, 1952 in Trier geboren, arbeitete und forschte von 1976 bis 1986 an der Universitt Frankfurt am Main und ist seitdem als Autorin historischer Romane, Kriminalromane und Jugendbcher ttig. Sie lebt in der Nhe von Frankfurt a. M.